

Test: Lift Off - Simprop



Martin Koisser

Mehr eine kurze Zusammenfassung der Montage, als ein Baubericht, soll die Entstehung des oben genannten Modells in Wort und Bild zeigen.

Da ich mich aus Bequemlichkeit für die ARF Version entschieden habe, wird der Lift Off in einer langen Schachtel geliefert, da die Tragfläche in einem Stück enthalten ist. Der Rumpf ist aus GFK geformt. Die Fläche und das Höhenleitwerk ist bereits mit Folie bespannt, und, wie man es von Simprop kennt, faltenfrei. Der Motorspant ist eingeklebt, und die Flächenzentrierung ist bereits am Rumpf angeformt. Auch Lüftungshutzen sind an der Nase und in der Mitte des Rumpfes bereits angeformt und ausgefräst. Die Tragfläche wird mit einer Ausnehmung über die Anformung geschoben und passt 100% genau. Hier muss nichts nachgearbeitet werden. Verschraubt wird mit 2 Ny-

lonschrauben, damit im Ernstfall der Rumpf nicht zerstört wird. Das Höhenleitwerk wird mittels einer Schraube, die ein Innen und ein Aussengewinde hat, ebenfalls am Rumpf befestigt. Auch hier passt alles ganz genau. Die Ruder sind bereits unter der Folie anscharniert, sind freigängig und passgenau. Das einzige was geklebt werden muss, ist die Akkurutsche und deren Befestigung im Rumpf, die Servorahmen in der Fläche und das Höhenruderservo direkt im Seitenleitwerk. Seitenruder ist keines vorhanden. Für gängige Motoren sind Bohrschablonen beigelegt, die ich jedoch nicht benutzen konnte, da ich eine andere Motorwahl, als die empfohlene, hatte. Der angeformte Sturz und Seitenzug passt aber trotzdem.

Wie man in verschiedenen Berichten im Internet lesen kann, ist die Fläche für Miniservos zu dünn. So-

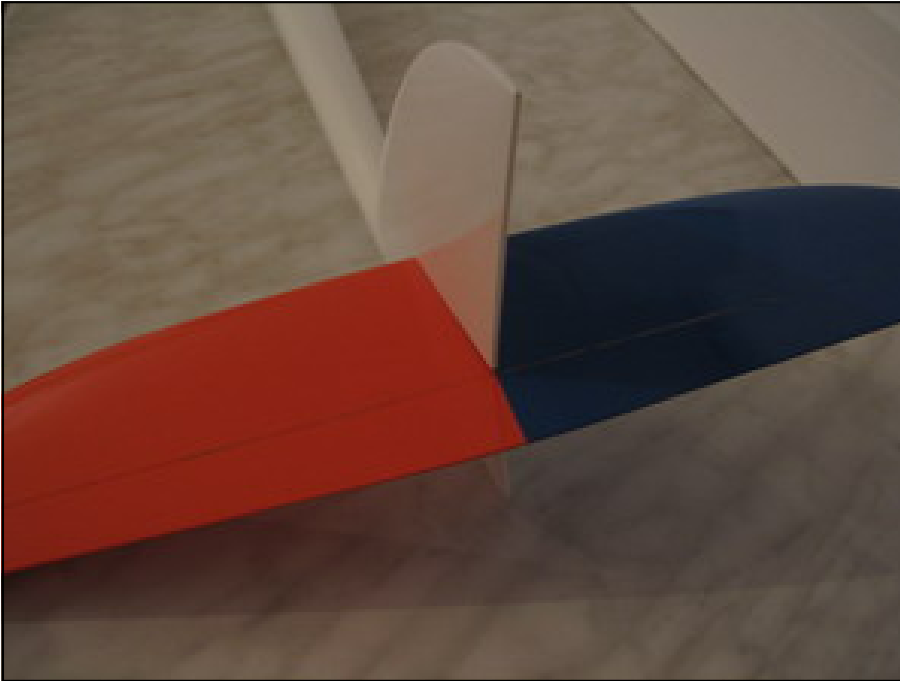


Die Miniservos passen nicht ganz unter die Abdeckung. Problem ist bekannt.



Der angeformte Sturz und Seitenzug passen auch für die Powermotorisierung.

rc-testberichte - koisser



Der Ausschnitt für das Höhenleitwerk passt und muss nicht angepasst werden

mit schließt der Deckel des Servo-rahmens nicht genau und steht an der Hinterseite in die Höhe. Ein kleiner Schönheitsfehler, den man aber verzeihen kann. Wenn die Akkurutsche montiert, ist kann an die Einstellung des Schwerpunktes gegangen werden. Ich wählte einen Schwerpunkt, der in der Mitte des angegebenen Bereiches liegt. Wie sich im Flug herausstellte muss er aber noch weiter nach hinten, da durch Höhentrimmung jede Menge Segelleistung verloren geht. Akku rein, Motor und Regler rein, Luftschraube drauf, Empfänger rein und alles zusammenstecken. Durch verschieben des Akkus wird der Schwerpunkt eingestellt. Ein Flugbericht und Fotos des fertigen Modells folgen.

Technische Daten

Spannweite	193,5 cm
Länge	ca. 130 cm
Gewicht	ca. 2 kg
Motor	Mega 20/30/3E
Empfänger	Graupner C17
Luftschraube	12 x 6,5 Klapp
Akku	3s1p LiPo 4100 mAh
Servos H/Q	Hitec HS81 MG
Regler	NoName

Text u. Fotos: Martin Koisser